

Mitteilung des BDRG, seiner Sonder- und Fachverbände sowie der Ausstellungsleitungen der 3 Bundesschaustandorte Erfurt, Hannover und Leipzig

→ Absage der Deutschen Zwerghuhnschau 2023 in Hannover ←

Die Gremien des BDRG haben sich intensiv mit der momentanen Situation um die Aviäre Influenza und deren Auswirkungen, geplante Maßnahmen und etwaige Alternativen auseinandergesetzt und sind zu dem Entschluss gekommen, sich hierzu deutlich zu positionieren und die Argumente zur Entscheidungsfindung für die Züchterschaft transparent und zeitnah zu kommunizieren.

Der BDRG und nicht wenige Landes- und Fachverbände arbeiten daran, mit der Politik und Veterinärämtern geeignete bzw. umsetzbare Konzepte zum Schutz unserer Rassegeflügelbestände zu erörtern bzw. zu erarbeiten.

Aviäre Influenza: Impfen – Problem gelöst? So schwer es uns allen sicherlich auch fallen mag, so unwahrscheinlich wird die Herausforderung der AI alleinig durch die Impfung gelöst: Die Impfung wird ein Bestandteil eines Gesamtkonzeptes zum Bestandsschutz werden. AI wird u.U. nicht auslöscharbar sein, sondern bei entsprechender Bekämpfung durch Impfung und funktionierender Biosicherheitsmaßnahmen eindämmbar. Es wird insgesamt ein Umdenken stattfinden müssen. Dieses Umdenken wird uns alle betreffen. Nun heißt es den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern in die Zukunft zu schauen.

Speziell unsere Bundesschaustandorte Erfurt, Hannover und Leipzig stehen unter enormen Druck was die sichere Planung, Durchführung und letztendlich Finanzierung der einzelnen Bundesschauen betrifft. Daher gab es intensive Gespräche unter den BDRG-Verbänden, Ausschüssen und natürlich Ausstellungsleitungen, um ein Konzept zur Planung unserer Bundesschauen zu erarbeiten. Um unserer Züchterschaft eine gewisse Planungssicherheit zu geben, möchten wir die dafür relevanten Fakten nun veröffentlichen.

Die Lipsia-Schau in Leipzig mit angeschlossener VDT-Schau vom 01.-03.12.2023 wird weiterhin vorbereitet, auch mit einer möglichen Beteiligung von Geflügel.

Die Bundessiegerschau in Erfurt vom 15.-17.12.2023 wird weiterhin vorbereitet, auch hier mit einer Beteiligung von Geflügel.

Aufgrund von u.a. unausweichlichen Termenschwierigkeiten ist die Durchführung der Deutschen Junggeflügelschau und angeschlossenen Fachverbandschauen des VHGW und VZV bislang noch ungewiss. Aus diesem und natürlich auch aus dem Grund, dass die Ungewissheit einer eventuellen kurzfristigen Absage durch widrige Umstände den Züchterinnen und Züchtern wiederum enorme Schwierigkeiten bereiten würde, haben sich VHGW und VZV gemeinsam mit den o.g. Sitzungsteilnehmern darauf verständigt, für das Jahr 2023 beide Fachverbandsschauen abzusagen und ihren Züchterinnen und Züchtern die Empfehlung auszusprechen, die verbliebenen 2 Bundesschauen Leipzig und Erfurt nach persönlichem Ermessen zu unterstützen. Mit diesem Schritt gehen der VHGW und VZV zwar den schmerzhaften Weg einer frühen Absage, allerdings in der Verantwortung

gegenüber unseren Züchterinnen und Züchtern, und vor allem gegenüber unseren anvertrauten Tieren. Das Wohl unserer Tiere liegt über allem.

Wir hoffen mit diesen Entscheidungen den Züchterinnen und Züchtern eine gewisse Unterstützung zur Ausrichtung ihrer diesjährigen Zuchtstrategie geben zu können.

Mit den hoffnungsvollsten Wünschen und Grüßen

BDRG-Präsident Christoph Günzel

VHGW-Vorsitzender Ulrich Krüger

VZV-Vorsitzender Ulrich Freiberger

VDT-Vorsitzender Götz Ziaja

VDRP-Vorsitzender Martin Backert

Andreas Seifert, Vorsitzender RGZV Hannover

Dirk Neumann, Vorsitzender Leipziger RGZV

Thomas Stötzer, Vorsitzender LV der Rassegeflügelzüchter Thüringen